

**Tennis**

**Melbourne. Australian Open Grand-Slam-Turnier (33 Mio Dollar/Hart)**

**Qualifikation. Frauen.**  
1. Runde: Laura Siegemund (De) s. Stephanie Vogt (Lie) 6:4, 7:6 (8:6). Viktorija Golubic (Sz) s. Olivia Tjandramulia (Au) 6:4, 4:6, 6:3.

**Sydney. ATP-Turnier (494 310 Dollar/Hart)**

**Viertelfinale:** Michail Kukuškin (Kas) s. Juan Martin Del Potro (Arg) 7:6 (7:5), 7:6 (7:3).

**Auckland (Neus). ATP-Turnier (519 395/Hart)**

**Viertelfinale**  
Kevin Anderson (SA/4) s. Steve Johnson (USA/8) 6:4, 7:6 (10:8).

**Sydney. WTA-Turnier (731 000 Dollar/Hart)**

**Halbfinale**  
Petra Kvitová (Tsch/2) s. Tsvetana Pironkova (Bul) 7:5, 6:1. Karolína Plíšková (Tsch) s. Angelique Kerber (De/5) 6:3, 6:2.

**Squash**

**SRCV-Damen spielen gegen Spitzenreiter**

**VADUZ** Topspiel der NLB im Squashhouse Vaduz (heute, 19.30 Uhr). Die Damen des SRC Vaduz (Dritter) empfangen den Tabellenführer Uster II mit der letztjährigen SRCV-Spielerin Nicole Eisler. Sie trifft auf Nicole Betchem, während es Julia Schmalz mit Evelyne Matzinger und Mirianda Frick mit Sabrina Triacca zu tun bekommt. (pd)

**Eishockey**

**Bulldogs erwarten Rekordmeister KAC**

**DORNBIRN** Der Dornbirner EC empfängt den österreichischen Rekordmeister Klagenfurter AC im Messestadion (heute, 19.15 Uhr). Die Kärntner spielen zum zweiten Mal in Folge eine Saison unter ihren Erwartungen, haben jedoch gegen die Bulldogs noch eine reine Weste. In der Tabelle stehen sowohl Dornbirn als auch Klagenfurt sechs Runden vor der Zwischenrunde bei 34 Zählern. «Klagenfurt braucht die Punkte genauso wie wir», erklärt DEC-Stürmer Alexander Feichtner. Unterstützung bekommen die Bulldogs von Neuzugang Ryan Kinasewich, der sein Debüt im Dress der Vorarlberger geben wird. (id)

**Olympia**

**Ticketeinnahmen von 381 Mio. erwartet**

**RIO DE JANEIRO** Die Organisatoren der Olympischen Spiele 2016 in Rio rechnen beim Verkauf der insgesamt 7,5 Millionen Tickets mit Einnahmen von umgerechnet 381 Millionen Euro. Fans können sich ab sofort online registrieren lassen. Für brasilianische Bewerber werden die Tickets in zwei Ziehungen im März und Juli ausgelost, ausserhalb Brasiliens werden sie über das jeweilige Nationale Olympische Komitee und dessen Vertragspartner vergeben. 70 Prozent der Eintrittskarten gehen an brasilianische Zuschauer. Rund die Hälfte der Tickets wird für einen Preis von bis zu 22 Euro abgegeben. (si)

**American Football**

**Vorwürfe gegen Colts-Spieler McNary**

**INDIANAPOLIS** Footballprofi Josh McNary von den Indianapolis Colts ist wegen Vergewaltigung angeklagt worden. Das bestätigte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft in Indianapolis, ohne weitere Details zu nennen. Eine Frau hatte den Linebacker McNary bei der Polizei angezeigt. Sein Club teilte mit, dass er von einer Anzeige wisse, darüber hinaus aber keine weiteren Kenntnisse habe. «Wir wollen uns erst über die relevanten Fakten informieren, bevor wir uns eine Meinung erlauben», hiess es in dem Statement.

Die National Football League (NFL) musste sich in der jüngeren Vergangenheit häufiger mit Gewaltvorwürfen gegen Profis beschäftigen. Kritiker werfen der NFL in diesem Zusammenhang vor, sie habe nicht schnell genug und zu lax auf die Vorwürfe wegen häuslicher Gewalt reagiert. (id)

# Erneutes Aus in Melbourne: Muskelkraft lässt Vogt im Stich



Auch im dritten Anlauf gelingt es Liechtensteins Nummer eins, Steffi Vogt, nicht, ins Hauptfeld der Australien Open vorzustoßen. (Foto: Michael Zanghellini)

**Tennis Steffi Vogt (WTA 166)** scheiterte an den Australian Open bei ihrem insgesamt zehnten Versuch, ins Hauptfeld eines Grand-Slam-Turniers vorzustoßen in der ersten Qualifikationsrunde. Die 24-Jährige hatte mit muskulären Problemen zu kämpfen und verlor gegen die Deutsche Laura Siegemund (136) knapp mit 4:6, 6:7 (6:8)

VON MANUEL MOSER

Die Vorzeichen für die dritte Teilnahme an der Qualifikation für das Australian Open waren gut gewesen – vielleicht zu gut? Mit «deutlich mehr Selbstvertrauen als im Vorjahr», wie die Balznerin mitgeteilt hatte, ging es in die Millionenmetropole nach Melbourne. Mit im Gepäck zwei Siege

am mit 50 000 Dollar dotierten ITF-Turnier in Honkong. In Australien wurde der Liechtensteinerin mit der deutschen Laura Siegemund (WTA 136) dann auch noch eine machbare Aufgabe zugewiesen.

**Muskuläre Probleme bei Vogt**

Der Start ins Erstrundenspiel gestaltete sich, entsprechend der guten Ausgangslage, zu Vogts Zufriedenheit. «Es lief eigentlich recht gut. Ich fand schnell ins Spiel und konnte im ersten Satz mit 4:1 in Führung gehen.» So weit, so gut. Doch das nächste Spiel wurde Liechtensteins Nummer eins zum Verhängnis. «Als ich auf einen Stoppball zulief», schildert Vogt, «spürte ich ein Zwickeln im hinteren linken Oberschenkel». Beim nächsten Seitenwechsel orderte die Oberländerin ein «Medical Timeout», um ihren lädierten Oberschenkel zu versorgen. «Wir versuchten, die Muskulatur zu entlasten und das Ganze mit Tape etwas zu stabilisieren», erklärt Vogt. Schnell wurde aber klar, dass nun die Stunde ihrer Gegnerin

angebrochen war. Siegemund nutzte die schwache Phase ihrer angeschlagenen Rivalin eiskalt aus und sicherte sich mit fünf siegreichen Spielen in Folge den ersten Satz.

**Kämpferisch und willensstark**

Aufgeben kam für die Weltnummer 166 jedoch nicht infrage. Obwohl ihr zu Beginn des zweiten Durchgangs nur wenig gelang, kämpfte sich Vogt spektakulär zurück. «Nachdem meine Gegnerin in Führung gegangen war, unterliefen ihr sehr viele Fehler und ich witterte meine Chance», erklärt die Balznerin. Liechtensteins Nummer eins biss auf die Zähne, kam zurück ins Match und glich zum zwischenzeitlichen 6:6 aus. Die Entscheidung musste im Tiebreak fallen. Alles Hoffen und Bangen nützte jedoch nichts, denn ihre deutsche Kontrahentin setzte sich im entscheidenden Kräftemessen mit 8:6 durch. Satz und Sieg für Siegemund. Damit war es amtlich: Auch im Jahr 2015 blieb Steffi Vogt der Sprung ins Hauptfeld der Australia

Open verwehrt. Etwas geknickt hielt sie fest: «Es war halt ein echt blödes Timing. Normalerweise habe ich in Matches nie mit muskulären Problemen zu kämpfen.» Aber leider gehöre das auch dazu.

**Zurück in die Heimat**

Drei Tage bleiben der Oberländerin, ehe es am Sonntag zurück nach Liechtenstein geht. Dann ist erstmal Auskurieren angesagt. «Ich möchte von den guten Physiotherapeuten in Liechtenstein profitieren, um meine Muskelverletzung bestmöglich auszukurieren», erklärt Vogt. Ein grober Plan für den weiteren Verlauf ihres Tennisjahres liegt bereits vor. «Geplant ist noch ein 25 000er-Turnier in Frankreich, bevor ich vom 4. bis 7. Februar mit dem Fed-Cup-Team spielen werde», so Liechtensteins Tennisass. Dort warten auf die Damen um Steffi Vogt in der Europa/Afrika Zone I mit Spielen gegen Grossbritannien, die Ukraine und die Türkei weitere schwere Aufgaben.

**Breitensport**

## Fortbildung Skifahren für J&S-Skitrainer/-innen

**MALBUN** Bei guten Schneeverhältnissen und viel Sonnenschein nahmen 13 Jugend- und Sport-Skitrainer und -trainerinnen aus den Skiclubs Liechtensteins am Modul Fortbildung Skifahren aktiv teil. Ziel des Kurses war es, neue Anregungen für das Training mitzugeben. Der Themenschwerpunkt «Lernen in Bildern» im Skisport wurde bei-

spielsweise anhand von Videoanalysen umgesetzt. Unter der kompetenten Leitung von Ralf Jegler (J+S-Experte und Trainer beim LSV) konnte der Unterricht sehr praxisbezogen und mit vielen aktuellen Themen vermittelt werden. Neuigkeiten aus dem Bereich Jugend und Sport vermittelte Jürgen Tömördy von der Stabsstelle für Sport. (id/Foto: ZVG)



## Katar gewinnt Auftakt

**Handball** Katar hat bei seiner Heim-WM einen Auftakt nach Mass hingelegt. Die Mannschaft von Startrainer Valero Rivero besiegte Brasilien in Doha 28:23.

Die Gastgeber untermauerten mit einer überzeugenden Vorstellung ihre Ambitionen auf das Erreichen des Achtelfinals. Bester Spieler der mit zahlreichen eingebürgerten, internationalen Stars gespickten Hausherrn war vor nur 7000 Zuschauern Torhüter Danijel Saric. (id)

**Handball-WM in Katar**

Vorrunde. Gruppe A	
Katar – Brasilien	28:23 (15:12)
Spanien – Weissrussland	Fr 15,00
Slowenien – Chile	Fr 15,00

**Rangliste:** 1. Katar 1 Spiel/2 Punkte. 2. Chile 0/0. 3. Slowenien 0/0. 4. Spanien 0/0. 5. Weissrussland 0/0. 6. Brasilien 1/0.

**Gruppe B**

Iran – Bosnien-Herzegowina	Fr 13,00
Mazedonien – Tunesien	Fr 15,00
Österreich – Kroatien	Fr 17,00

**Gruppe C**

Algerien – Ägypten	Fr 17,00
Frankreich – Tschechien	Fr 19,00
Schweden – Island	Fr 19,00

**Gruppe D**

Russland – Saudi-Arabien	Fr 12,00
Polen – Deutschland	Fr 17,00
Dänemark – Argentinien	Fr 19,00



Katars Kamalaldin Mallash (r.) setzt sich gegen Santos durch. (Foto: RM)